

# ERLÄUTERUNGSBLATT

## 2. TEKTURPLANUNG: Ordner 7 von 9

### **Register 3** **Lichtimmissions-Untersuchung**

Gegenüber dem Planungsstand Mai 2015 hat sich, u. a. resultierend aus der geänderten Planfeststellungsgrenze, die Anzahl der Einzelmasten mit je 8 m Höhe um zwei Masten resp. der entsprechend seinerzeit geplanten Beleuchtungskonfiguration reduziert. Außerdem entfallen die im Gleisbereich der Düngemittelsilos ursprünglich geplanten 12 Einzelleuchten. Eine Aktualisierung der „**Lichtimmissions-Untersuchung**“ (**Antrag auf Planfeststellung, Stand: Mai 2015**) sieht die Vorhabenträgerin infolge dieser Reduzierungen als nicht erforderlich an. Mit dieser Planungsänderung sind die Ergebnisse dieser „**Lichtimmissions-Untersuchung**“ eher als zur sicheren Seite hin einzuordnen, da in dieser Untersuchung mit der Randbedingung von insgesamt 20 Einzelmasten mit jeweils 8 m Höhe und von 12 Einzelleuchten ausgegangen wurde.

Hinsichtlich dieser „**Lichtimmissions-Untersuchung**“ ist jedoch auf nachfolgend beschriebene Besonderheit hinzuweisen: Resultierend aus den Ausführungen in den Stellungnahmen resp. Einwendungen und im Rahmen der Erörterungstermine zu den **Planfeststellungsunterlagen (Stand: Mai 2015)** wurde eine Tektur der „**Umweltverträglichkeitsstudie**“ vorgenommen (**Ordner 3, Register 1**). Es wurde festgestellt, dass besonders nachtaktive Arten der Insektenfauna von den nächtlichen Beleuchtungseinrichtungen betroffen sein können. Möglichkeiten zur Vermeidung bzw. Minderung dieses Konfliktes sind mit dem Einsatz insektenfreundlicher Beleuchtungsanlagen mit Leuchtdioden (LEDs), die warmweiße Farbtemperaturen ausstrahlen, gegeben. Dabei müssen die eingesetzten Leuchten zwecks Vermeidung von unkontrolliertem Streulicht nach oben abgeschirmt sein. Außerdem sind vollständig gekapselte Gehäuse gegen das Insekteneindringen vorzusehen. Mit den Berechnungsergebnissen der vorliegenden „**Lichtimmissions-Untersuchung**“ sind die Randbedingungen hinsichtlich der Lichtverteilungskurve (Lichtkegel, Beleuchtungsstärke) vorgegeben, welche zur Erfüllung der in dieser Untersuchung als Grundlage angewandten Lichtleitlinie definierten Immissionsrichtwerte der Beleuchtungsstärke erforderlich sind. Ausgehend von diesen Berechnungsergebnissen wird diese vorliegende „**Lichtimmissions-Untersuchung**“ unter Berücksichtigung der vorgestellten Besonderheit zur Vermeidung bzw. Verminderung der Betroffenheit besonders nachaktiver Arten der Insektenfauna an die Verwendung der laut „**Tektur – Umweltverträglichkeitsstudie**“ (**Ordner 3, Register 1**) Leuchten- und Lampentypen in LED-Ausführung überprüft und die entsprechende Konfiguration in der Ausführungsplanung festgelegt.